

Pressemitteilung

Kommunales Energieforum stärkt den Einsatz für Energieeffizienz in der Metropolregion Mitteldeutschland

Dresden, 8. November 2010. Trotz klammer Kassen und schwieriger Rahmenbedingungen durch die Auswirkungen des demografischen Wandels sind die Kommunen in der Metropolregion Mitteldeutschland in Sachen Klimaschutz zunehmend aktiv. Rund 40 Kommunalvertreter nutzten das Kommunale Energieforum am Freitag, 5. November, in Dresden, um zahlreiche neue Impulse und Anregungen für ihre eigene kommunale Praxis mit nach Hause zu nehmen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen vielfältige Best-Practice-Beispiele und der intensive Dialog der Teilnehmenden untereinander sowie mit Experten. Themen waren – neben Finanzierungsmöglichkeiten – vor allem verfügbare Technologien, deren Chancen und Grenzen sowie Möglichkeiten der Sensibilisierung auf breiter Ebene. Die Teilnehmenden des Forums in Dresden wünschten sich vor allem politische Leitfiguren und Treiber für das Thema Energieeffizienz in den Kommunen. Darüber hinaus sahen die Teilnehmenden große Chancen in verschiedenen Formen von Kooperationen: zum einen Netzwerke und Austausch der Kommunen untereinander – beispielsweise anhand von Bürgermeistertreffen, zum anderen enge Zusammenarbeit mit Stadtwerken und Energieagenturen.

Das Kommunale Energieforum in Dresden war Teil einer bundesweiten Veranstaltungsreihe von insgesamt zehn Kommunalen Energieforen und stand unter der Schirmherrschaft von Helma Orosz, Oberbürgermeisterin der sächsischen Landeshauptstadt Dresden und Vorsitzende des gemeinsamen Ausschusses der Metropolregion Mitteldeutschland.

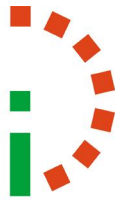
In seinem Impulsvortrag stellte Dr. Mathias Böttger, Abteilungsleiter im Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, die provokante Frage: „Ernten wir im Jahr 2100 in Sachsen Bananen?“ Seine Ausführungen zeigten die Klimaveränderungen der letzten Jahrzehnte auf, projizierten diese Ergebnisse in die Zukunft und machten einmal mehr deutlich: „Wir müssen jetzt etwas tun! Und zwar nicht nur in Sachen Klimaschutz, sondern gleichermaßen auch, um die bereits vorhandenen Klimaveränderungen aufzugreifen. Denn diese sind zum größten Teil nicht mehr umkehrbar.“

Pressekontakt:

Kirstin Niemann
IFOK GmbH
Berliner Ring 89
64625 Bensheim

Tel.: 06251/8416-903

E-Mail: kirstin.niemann@ifok.de



Anregungen für die Diskussion der Kommunalvertreter lieferten die Experten des Kommunalen Energieforums: Dr. Mathias Böttger, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Professor Dr. Bert Oschatz, Geschäftsführer des Instituts für Technische Gebäudeausrüstung Dresden, Dr. Klaus Keßler, Geschäftsführer der Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg-Nachbargemeinden, Dr. Benedikt Sauer, Universität Göttingen, Fritz Pielenz, Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden, Christian Micksch, Geschäftsführer der Sächsischen Energieagentur SAENA, Martin Rohmund, Projektleiter bei Seeger Engineering sowie Markus Goebel, Niederlassungsleiter Dresden der Viessmann Deutschland GmbH.

Gemeinsam erarbeiteten die Teilnehmenden eine Kommunale Energieeffizienzagenda mit Aktivitäten und Maßnahmen, die im Anschluss an das Forum angestoßen werden sollen. So soll beispielsweise das wichtige Instrument der Zertifizierung mit dem European Energy Award in Zukunft noch intensiver genutzt werden. Konkrete Wirtschaftlichkeitsberechnungen sollen den Kommunen Handlungsempfehlungen geben und Entscheidungen erleichtern. Darüber hinaus soll in der Metropolregion Mitteldeutschland in den nächsten Jahren der Fokus auf dem Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien liegen. Insbesondere Solaranlagen und die Nutzung von Bioenergien stehen auf der Agenda. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer betonten aber gleichermaßen, dass Maßnahmen zur Effizienzsteigerung dabei nicht in die zweite Reihe geraten dürfen. Ebenfalls auf der Kommunalen Energieeffizienzagenda für die nächsten Monate und Jahre steht die Aufgabe der Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger – und zwar generationenübergreifend.

Das Energieforum in der Metropolregion Mitteldeutschland ist Teil der Initiative Kommunale Energieeffizienz. Die im Rahmen der Initiative stattfindenden Foren bieten eine Austauschplattform und fördern die Diskussion um Energieeffizienz und Kosteneinsparungen in den Kommunen. Dabei orientieren sich die Foren thematisch am konkreten Bedarf der teilnehmenden Städte und Gemeinden. Schirmherr der Gesamtinitiative ist Stefan Dallinger, Landrat der Region Rhein-Neckar und Sprecher des Initiativkreises Europäische Metropolregionen in Deutschland. Fachlich begleitet werden die Foren von einem Beirat aus unabhängigen Experten unter dem Vorsitz von Professor Dr. Hans Joachim Schellnhuber, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung. Moderiert und organisiert werden sie von der IFOK GmbH. Die Initiative wird von der Viessmann Werke GmbH & Co KG getragen. Mehr unter www.initiative-kommunale-energieeffizienz.de.